

KLIMARETTER.INFO



Donnerstag, 28. Oktober 2010, 11:45 Uhr



Landtag in Sachsen-Anhalt streicht CCS-Passus

Der Landtag in Sachsen-Anhalt hat sich gegen die unterirdische Verpressung von Kohlendioxid ausgesprochen. CDU, SPD und Linke wollen den neuen Landesentwicklungsplan nur dann verabschieden, wenn ein entsprechender Passus zur sogenannten CCS-Technologie gestrichen wird.

Von Johanna Treblin

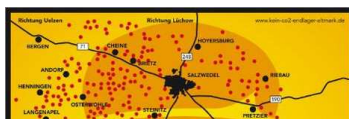
Doch kein CCS im Landesentwicklungsplan: Der Ausschuss für Landesentwicklung in Sachsen Anhalt hat sich am Mittwoch mehrheitlich dafür ausgesprochen, einen Passus zur unterirdischen Speicherung von Kohlendioxid aus dem Entwurf für den neuen Landesentwicklungsplan zu streichen. Alle im Landtag vertretenen Fraktionen – CDU, SPD und Linke –wollen sich ansonsten weigern, dem Plan zuzustimmen.



Die BI Kein CO₂-Endlager Altmark protestiert in Berlin gegen die unterirdische Speicherung von Kohlendioxid in ihrer Region. (Foto: J. Treblin)

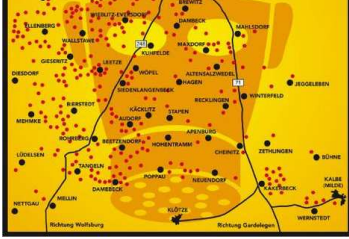
Am 15. September hatte der Wirtschaftsausschuss in Magdeburg den **ersten Entwurf des Landesentwicklungsplans abgenickt** [1]. Darin hieß es noch, "die fast erschöpfte Erdgaslagerstätte Altmark wird für die CO₂-Speicherung gesichert". Eine Sprecherin des Wirtschaftsministeriums bestätigte: "Die CO₂-Verpressung ist möglich."

Der Widerstand gegen ein Kohlendioxid-Endlager in der Region ist jedoch groß. "Wir haben so viel Druck gemacht, dass es für die Landesregierung unangenehm geworden ist", sagte Stefan Quisdorf von der **BI Kein CO₂-Endlager Altmark** [2] gegenüber klimaretter.info. Es gebe eine "ganz breite Ablehnung auf der politischen Ebene" in der Region. In der Altmark haben sich mittlerweile alle Parteien klar gegen eine Kohlendioxid-Speicherung in Salzwedel ausgesprochen. Die BI erhält aber auch bundesweite Unterstützung: Mit ihrer Unterschriftensammlung gegen das Endlager haben sie bereits mehrere tausend Unterschriften gesammelt.



Die Karte zeigt mögliche Bohrlöcher der Region. Durch jedes der insgesamt 600 Bohrlöcher könnte bei einer Leckage Kohlendioxid austreten, fürchten CCS-Gegner. (Bild: BI Kein CO₂-Endlager Altmark)

Mit ihren Protesten scheinen sie nun auch die Landtags-Abgeordneten überzeugt zu haben. Mit der Beschlussfassung im Ausschuss für Landesentwicklung sei nun "klar, es gibt kein Präjudiz für die CO₂-Speicherung in den Erdgasfeldern der Altmark", erklärten die raumordnungspolitischen Sprecher der Fraktionen von CDU und SPD, Frank Scheurell und Ralf Bergmann.



Wahrscheinlich ist, dass sich die Landesregierung unter Wolfgang Böhmer (CDU) an das Votum des Ausschusses halten wird.

Die Energiekonzerne Vattenfall und Gaz de France (GDF Suez) wollen in einem Pilotprojekt 100.000 Tonnen Kohlendioxid **unter anderem aus der Vattenfall-CCS-Pilotanlage Schwarze Pumpe** [3] in poröse Sandsteinschichten unter die Altmark verpressen. Im April war das Projekt **zunächst auf Eis gelegt** [4] worden, Gaz de France wolle es erst wieder aufgreifen, wenn es eine gesetzliche Regelung für die umstrittene Technik der Kohlendioxid-Abscheidung und Verpressung gibt, hieß es seinerzeit von Wirtschaftsminister Reiner Haseloff (CDU).

Der zweite Anlauf für das CCS-Gesetz sollte eigentlich mit dem Energiekonzept beschlossen werden. Wegen der Einwände einzelner Bundesländer zum Mitspracherecht wollen **Bundeswirtschafts- und Bundesumweltministerium das Gesetz nun jedoch "kurzfristig"** [5] vorlegen.

Im Text verwendete Links:

1. <http://www.klimaretter.info/protest/hintergrund/6838-ablenkungsmanoever-in-der-altmark>
2. <http://www.kein-co2-endlager-altmark.de/index.php>
3. <http://klimaretter.info/energie/hintergrund/6776-vattenfalls-plan-zur-rettung-der-welt>
4. <http://www.klimaretter.info/energie/nachricht/5708-ccs-projekt-in-der-altmark-gestoppt>
5. <http://klimaretter.info/politik/hintergrund/6945-ccs-gesetz-kommt-qkurzfristigq>

Link zum Artikel:

<http://www.klimaretter.info/protest/hintergrund/7188-landtag-in-sachsen-anhalt-streicht-ccs-passus>